

Museum interaktiv: GEDENKORTE GESTALTEN

Gedenken und Gedenkorte für die Opfer der NS-Diktatur
in der Stadt Bad Arolsen aktiv gestalten.

Ein Projekt in Kooperation mit dem Historicum 20, den Arolsen Archives und der Stadt Bad Arolsen.

Kursleitung: Herr Dr. Ritscher/Frau Römer

Unser Kurs:

Das Erinnern an die Verbrechen der NS-Diktatur und das Gedenken an deren Opfer bringen zahlreiche Perspektiven, Notwendigkeiten und Möglichkeiten mit sich. Die hier in den Jahrzehnten danach und die Ereignisse immer weiter Erinnerung verschwinden, ergibt Gedenken zu gestalten ist.



und Zwänge, Chancen und deutsche Erinnerungskultur hat sich immer wieder gewandelt. Gerade Zeitzeugen weitgehend verstummen auch aus der selbst erlebten sich eine neue Diskussion, wie

In diesem Prozess befindet sich auch ganz aktuell die Stadt Bad Arolsen, die am Gedenken und den Gedenkorten für die Opfer des Nationalsozialismus arbeiten möchte.

Hier gibt es für Sie im Rahmen des Profilkurses die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und sich einzubringen. Im Gefängnishof, der sich an die Gebäude des Historicum 20, dem Museum für Zeitgeschichte in Bad Arolsen, anschließt, soll eine Gedenkstätte für die ehemaligen KZ-Häftlinge aus Buchenwald entstehen, die in der SS-Kaserne in Arolsen eingesetzt waren. Hierzu entwickelt der diesjährige Profilkurs unserer Schule derzeit Gedenktafeln und eine Website. Es gibt darüber hinaus die Idee einer App, weiterer Gestaltungsmöglichkeiten für die Gedenkstätte, eines Audioguides für die Ausstellung und so weiter. Wie es weitergeht, hängt auch davon ab, wie Sie sich einbringen möchten und welche Ideen Sie mitbringen! Hier können Sie wirklich aktiv und nachhaltig wirksam werden!

Kursinhalte:

In diesem Profilkurs werden Sie

- ✓ Gedenkmöglichkeiten, -orte und -formen kennenlernen und reflektieren [Gedenkstätten, Museen, Projekte wie Stolpersteine];
- ✓ die regionale Gedenkkultur und die regionalen Gedenkorte für die Opfer des Nationalsozialismus kennenlernen [Besuche in Arolser Museen, in Volkmarsen, in der Gedenkstätte Breitenau, sofern möglich];
- ✓ mit Experten und in Kooperation mit Museum, Arolsen Archives und der Stadt Bad Arolsen arbeiten;
- ✓ eigene Konzepte und Produkte entwickeln [Gedenkort Kaserne sowie weitere Möglichkeiten je nach Interesse].

Der Profilkurs liefert dabei praktische Einblicke in Berufsfelder rundum Museen, Gedenkstätten und Archive und kann auch entsprechend zusätzlich zum Zeugnis als Praxiserfahrung bescheinigt werden.

Besonderheiten/Hinweise:

Der Profilkurs wird – so viel wie möglich - an außerschulischen Lernorten, den Gedenkorten und Museen selbst, stattfinden und praktisch orientiert sein. Hierbei könnten geringe Kosten anfallen, falls Fahrten möglich sein sollten.

Ein besonderes Interesse für die Geschichte des 20. Jahrhunderts sowie Museums- und Gedenkstättenarbeit wäre sinnvoll, ist aber nicht zwingend notwendig.